

15.292 Eintreten auf die Botschaft 2.Lesung NFA

*Herr Präsident,
Herr Regierungsrat,
geschätzte Anwesende,*

Die GLP wird auch auf die zweite Lesung dieser Botschaft wie sie uns vorliegt, eintreten und dieser zustimmen. Gegenüber der ersten Botschaft verändern sich die Auswirkungen auf die Gemeinden im Grossen und Ganzen nicht wesentlich. Allerdings wird mit der oberen Begrenzung der Steuerfüsse bei der Neuordnung Finanzhaushalt nun verhindert, dass Gemeinden in den nächsten Jahren ihre Steuerfüsse zu massiv erhöhen müssen. Wie bereits angekündigt werden die Lastenverschiebungen im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung unbezahlter Krankenkassenausstände nun in die Ausgabenverschiebungsbilanz integriert. Dem stimmen wir zu. Dem Vorschlag, dass die 2 Millionen Franken, welche ursprünglich für Beiträge an die regionale Standortförderung vorgesehen waren nun neu dem räumlichen-strukturellen Lastenausgleich, mit entsprechenden Vorgaben, zugewiesen werden, werde ich ebenfalls zustimmen. Neu soll hier eine Obergrenze von 500Fr. pro Hektare Gesamtfläche festgelegt werden. Zudem beträgt der Grenzwert (Anteil Siedlungsfläche) neu 7,25% statt 6,5%. Dies führt dazu, dass neu 67 statt 59 Gemeinden begünstigt werden. Hier gehen die Meinungen innerhalb der GLP noch etwas auseinander. Wir befürworten jedoch weiterhin, dass der Ausgleich der Ausgabenverschiebungsbilanz über einen Steuerfussabtausch ausgeglichen wird. Die GLP erachtet

das gesamte Paket als ausgewogen, übersichtlicher, verständlicher und fein austariert. Es ist uns wichtig, dass jetzt weder die grossen noch die kleineren Gemeinden diese Waagschale nun zu ihren Gunsten verändern wollen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Ausklammerung der Zentrumsleistungen als ein Zeichen des Ausgleichs an die kleineren Gemeinden verstanden werden soll und hoffen, dass diese dies auch so sehen und entsprechend würdigen. Die Solidarität wurde hier bemüht. Die neue vorliegende Regelung erhöht klar die Transparenz und ist nachvollziehbarer. Bei den gestellten und nun beantworteten Prüfungsaufträgen aus der ersten Lesung teilen wir die Beurteilung und unterstützen die vorgeschlagenen Lösungen des Regierungsrates. Die GLP bedankt sich beim Regierungsrat und der Verwaltung für die gute Ausarbeitung dieser nicht ganz einfachen Vorlage und bittet den Rat auf diese einzutreten und ihr in der Schlussabstimmung auch wie die GLP zu zustimmen.

Der Rat stimmte der Botschaft mit 96 : 32 zu

Roland Agustoni, GLP, Rheinfelden